



Buko von Halberstadt.

Ein milder Greis im Silberhaar
Der edle Bischof Buko war.

Sein freundlich Auge war so hell
Als wie im Wald ein Silberquell,
An dessen Rand Bachstelzlein wip-
pen,

Bertraulich fühlen Trunk zu nippen.
Und traulich war's den Kindern
gleich,

Kam Bischof Buko liebereich
Mit seinem goldnen Stab gegangen
Und klopfte freundlich ihre Wangen.
Denn zärtlich sprach aus seinem
Blick:

Wie freut mich doch der Kindheit
Glück! —

Zu Halberstadt in jener Zeit
War jedes gute Kind bereit,
Sich Buko's Liebe zu gewinnen.
Die Mägdlein thäten stricken, spin-
nen;

Und im Gebüsch die Vogelnester,
Die hatten gute, sich're Stätte;
Kein Büblein neckte seine Schwester,
Und ohne Bögem ging's zu Bette.
War aber ja ein wilder Mägen,
Der Käferlein an Fäden band,
Ein Mägdlein, das mit Schelmen-
hand

Unwarf den bunten Puppenscha-
gen:

Die Mutter brauchte nicht zu
schlagen;

Hatt' mit dem Finger sie gedroht:
„D wart', das werd' ich Buko
sagen!“

Dann gab es Flehen gleich und
Klagen,

Und ohne Ende war die Noth.
Ja, ja, es war auch nicht zum
Lachen!

Denn wem Herr Buko böse war,
Dem gab er nun und nimmerdar
Von seinen wunderschönen Sachen.
Kein blankes Kämmchen kam in's
Haar,

Kein Knäblein kriegte Ball und
Kreisel,

Nicht Ofterei, nicht Schnecken-
häusel;
Und ohne Pupp' und Küchen-
schrank

Die Mägdlein blieben lebenslang.
Doch thät ein Kindlein fleißig
lernen,

War glatt von Haar, sog nicht am
Daum,

So kriegt' es einen schönen Baum
Voll Zucker, Rosin' und Mandel-
kernen;

Auch durft' es nur gefast sich
machen,

Noch manches Netze kam hinzu;
Und unter tausend schönen
Sachen

Da waren rothe Seidenschuh
Mit golden diamant'nen Schnallen,
Geschmückt mit Perlen und Ko-
rallen;

Die zog gewiß der gute Mann
Dem artig frommen Kinde an. —
Drum seid mir artig, folgt dem
Rath,

Ihr kleinen Mägdlein und Ihr
Knaben,
Dann kommt Buko von Halber-
stadt

Und bringt Euch seine schönen
Gaben.

Wo nun ein artig Kindlein lebt,
Da singt wohl nach dem Abend-
seggen,

„G' holder Traum hernieder-
schwebt,

Die treue Mutter lullend leise
Die süßgewohnte Jugendweise:

„Buko von Halberstadt,
„Bring' dem Kindlein Blum' und
Blatt;

„Bring' ihm rothe Seidenschuh,
„Gold'ne Schnallen auch dazu!

„Buko, Buko, Du!“